

# Impulse

## Unser Beitrag zur politischen Regulierungsdiskussion

Positionen der **Arbeitsgemeinschaft Geldautomaten** zur Diskussion um Gebühren- und Preisstrukturen, die Geldautomaten betreffen.

Als Vertretung von Unternehmen, die zu einem wesentlichen Teil unabhängig von Kreditinstitutfilialen oder -niederlassungen an sogenannten „Drittstandorten“ Geldautomaten betreiben oder Leistungen hierfür erbringen, sind wir kompetenter und konstruktiver Ansprechpartner für Fragen rund um die Bereitstellung und Verfügbarkeit von Bargeld.





## Wer wir sind

Die AGG ist die Interessenvertretung der unabhängigen Geldautomatenbetreiber und deren Dienstleister. Unsere Mitglieder betreiben Geldautomaten an Convenience-Standorten außerhalb klassischer Bankfilialen oder erbringen Dienstleistungen hierfür. Wir sind für mehr als 4.000 Geldautomaten verantwortlich, das entspricht einem Marktanteil von rund 8 Prozent.

Sprecher: Dr. Kersten Trojanus, IC Cash Services

Stellvertreter: Mirko Siepmann, Bankhaus August Lenz

Mail: [info@ag-geldautomaten.de](mailto:info@ag-geldautomaten.de) Website: [www.ag-geldautomaten.de](http://www.ag-geldautomaten.de)

## Warum wir uns für Bargeldversorgung einsetzen

Bargeld ist für die Mehrzahl der Deutschen die bevorzugte Zahlungsoption und die Verfügbarkeit von Bargeld in gewisser Weise ein Bürgerrecht: die Möglichkeit, unter Wahrung der Privatsphäre bar bezahlen zu können, muss in Zeiten des „gläsernen Konsumenten“ erhalten bleiben.

Die (Weiter-)Entwicklung digitaler Zahlungsoptionen ist sinnvoll und wichtig, gleichzeitig muss aber eben Bargeld immer Teil des „Zahlungsmixes“ bleiben – gerade auch im Sinne älterer Mitbürger.

In einer Zeit, in der die Zahl der Geldautomaten, gerade auch im ländlichen Raum, durch die Mechanismen im Bankensektor stetig abnimmt, stellen wir eine alternative Geldautomaten-Infrastruktur zu angemessenen Entgelten zur Verfügung. Dort, wo Automaten abgebaut werden und dort, wo Kunden sie nachfragen.

Damit unser Geschäftsmodell auch in der Zukunft funktionieren kann, müssen auch seitens Politik und regulierenden Behörden die Weichen richtig gestellt werden.

## Unsere Vorschläge

### **Zahlungsmittelneutralität**

Die Wahlfreiheit des Verbrauchers wird dadurch gewahrt, dass Bargeld gleichwertiges Zahlungsmittel bleibt, da alle Zahlungsarten regulativ gleich behandelt werden. So ist beispielsweise die Einschränkung des Bargeldverkehrs mit der Begründung des Vorgehens gegen Geldwäscheaktivitäten aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäß.

### **Faire Bepreisung**

Alle am Geldautomaten akzeptierten Karten (z.B. Girocard, VISA und Mastercard) müssen fair und adäquat bepreist werden können. Dies ist aktuell bei Abhebungen mit VISA-Karten nicht möglich. Politik und regulierende Behörden schaffen deshalb einen Regelungsrahmen, der es Automatenbetreibern ermöglicht, Preise, basierend auf der Kostenstruktur, selbstbestimmt festzulegen.

### **Freie Gestaltung des DKEs**

Die Preisgestaltung des direkten Kundenentgelts (DKE) für die Abhebung an unabhängigen Automaten bleibt weiterhin den Marktmechanismen überlassen. Der Kunde hat somit auch künftig die Wahl, ob, wo und zu welchen – transparent dargestellten – Bedingungen er sein Geld abheben möchte. Deshalb muss es für die Bereitstellung von Bargeld weiterhin einen funktionierenden Markt geben.

## Ideales Szenario

Durch faire Rahmenbedingungen für alle Marktakteure und die Möglichkeit der freien Preisgestaltung ist die Bereitstellung von Bargeld weiterhin ein funktionierendes Geschäftsmodell. Dadurch kann Bargeldversorgung auch künftig an Standorten mit hohem Kundennutzen und in der Fläche gewährleistet werden.